



**HUSISTEIN &
PARTNER AG
BÜRO FÜR
ARCHITEKTUR
UND PLANUNG**

Schachenallee 29
Postfach
5001 Aarau 1

T +41 62 823 25 27
info@husistein.com
husistein.com



Hauptgebäude Süd und Turnhalle zur Eröffnungszeit

Auftraggeber
Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons
Bern

Teilleistungen
Beratung, Denkmalpflegerisches Konzept

Nutzungsprogramm
Schule

Termine
Beratung 2018

Team
Philipp Husistein, Bianka Wirtz



Innenhof Hauptgebäude Süd

1801 NEUF

**Zustandsanalyse Gebäudehülle Gymnasium Neufeld
Bern
Sanierung Denkmalschutzobjekt**

Das Gymnasium Neufeld wurde 1965 mit drei Ursprungsbauten eröffnet. Seit 2016 ist es zur Prüfung im Inventar der Denkmalpflege enthalten, im Frühjahr 2018 wurde die Anlage im kantonalen Bauinventar als schützenswert eingestuft. Zudem sollen künftig die Umgebungs- und Gartengestaltung ins Garteninventar aufgenommen werden.

In gewisser Hinsicht zeigen die Bauten aus den 60er und 70er Jahren neue Probleme für eine Sanierung unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten auf. Nichts desto trotz bleiben die denkmalpflegerischen Kriterien und Vorgehensweisen gleich. Viele Projekte aus dieser Zeit stehen in den nächsten Jahren vor der Aufgabe der Sanierung. Das Gymnasium Neufeld fungiert in diesem Zusammenhang im Raum Bern als Pilotprojekt.

Die Fassaden von 1965, bzw. 1974 haben ihre Lebensdauer erreicht. Die zunehmenden Einschränkungen für die Nutzer, mangelnder Komfort, hohe Energiekosten etc. machen eine Sanierung unumgänglich.

Im Rahmen eines Variantenstudiums wurden drei Sanierungsvarianten für das Hauptgebäude, von minimalen Eingriffen bis Totalersatz der Glasfassaden, mittels thermischer Simulation vertieft untersucht und gegenübergestellt. Die Machbarkeit einer Sanierung der Gebäudehülle des Hauptgebäudes mit möglichst weitgehendem Substanzerhalt und gleichzeitiger Erfüllung aktueller, energetischer Anforderungen sollten dabei geklärt und im Anschluss Lösungsansätze für eine Sanierung aufgezeigt werden.

Es hat sich gezeigt, dass eine Sanierung der Gebäudehülle, mittels Glasersatz und weitest gehendem Erhalt der Originalsubstanz, möglich ist. Es sind noch die energetischen und denkmalpflegerischen Anforderungen des Kantons in der nächsten Phase aufeinander abzugleichen. In einem weiteren Schritt wurden die gleichen Untersuchungen auch für Aula und Turnhalle vorgenommen.

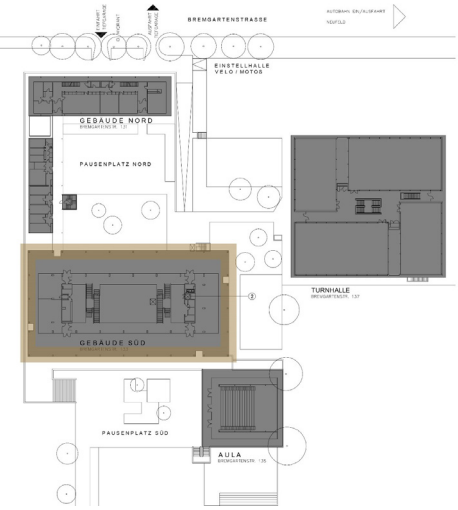
Spezielle Eigenschaften Energetische Sanierung eines Denkmalschutzobjektes



Hauptgebäude Süd und Aula zur Eröffnungszeit



Hauptgebäude Süd Fassade

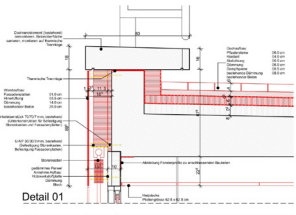


4. Betrachtungsperimeter

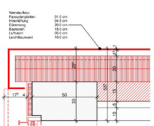
Im Rahmen dieser Studie werden die Geschosse eins bis vier mit Untersicht (1. OG) und Dachterrasse (4. OG) im Grundriss und Schnitt betrachtet. Schwerpunkte neben einer denkmalpflegerischen und energetischen Betrachtung sind:

- Bauphysik
- Lüftung
- Elektro und
- Heizung

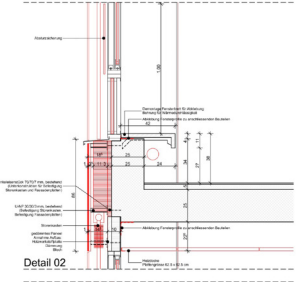
Bauteilinventar und Bewertung



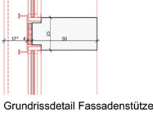
Detail 01



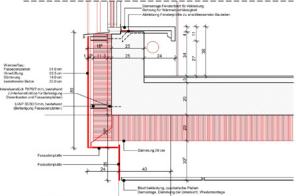
Grundrissdetail Gebäudeecke



Detail 02



Grundrissdetail Fassadenstütze



Detail 03

Detail Fassadensanierung_Variante1



Gebäude Nord



Aula



Aula Fassade Obergeschoss



Aula Innenraum